

Das Quiz des Menschen

In diesem Angebot geht es um ein wahres Wunderwerk der Schöpfung: Uns Menschen. Die Kinder sollen staunen können, sich ausprobieren, Neues erfahren und sich mit ihren Gaben und Talenten einbringen dürfen, sodass sie am Ende sagen können: „Ich bin ganz wunderbar gemacht.“

Die Grundidee

Nach dem Spielprinzip von 1,2 oder 3 werden die Hauptrunden in jeder Kategorie gespielt. Dazu kommen vier zum Thema passende Aktionen. Die fünf Themenfelder sind: Organe, Hand und Fuß, Knochenbau, unsere Sinne und Skurriles – was der Mensch alles kann.

Das Angebot mit seinem hier ausgearbeiteten Material ist für ca. eine Stunde gedacht. Selbstverständlich kann dies selbst erweitert oder gekürzt werden.

Alle ausgearbeiteten Materialien findet Ihr im Anhang, die Fragen sind fertig formuliert und alles was Ihr zusätzlich braucht, könnt Ihr unter dem Kapitel „Materialbox“ nachlesen.

Was Ihr im Anhang findet:

- 1,2 oder 3 Schilder zum Ausdrucken und ggf. laminieren oder auf Pappe kleben
- Erklärung „Ich kann was - Bingo
- Bingofeld („ich kann was – Bingo“)
- Erklärung Montagsmaler mit den Füßen
- Begriffe (Montagsmaler mit den Füßen)
- Erklärung Organe anpinnen
- Menschliche Organe und Silhouette in schwarz/weiß (Organe anpinnen)
- Menschliche Organe farbig (Organe anpinnen)
- Lösung (welches Organ befindet sich wo)
- Erklärung Koordinationsübungen für zwei Gehirnhälften mit ausführlicher Beschreibung der Aktionen

Das 1, 2 oder 3 Spielprinzip

Vorbereitung

An einer Wand, Aufstellwand etc. hängen Schilder, die die Felder 1, 2 oder 3 markieren. Wer möchte kann jedes Feld noch eingrenzen, indem er es zusätzlich mit Kreppband auf dem Boden abklebt. Um die Schilder an der Wand werden Lichterketten angebracht. Die Lichterketten kann man im Idealfall einstecken, sodass alle 3 Lichterketten zu einer Mehrfachsteckdose führen. Auf dieser Mehrfachsteckdose finden sich die Zahlen 1, 2 oder 3 wieder. Die Lichterkette, die um das Schild 1 gewickelt ist, wird später dann auch in die Steckdose mit der 1 eingesteckt.

Die Fragen zu jedem Themenblock mit den richtigen Antworten findet Ihr im Anhang

Durchführung

Zu jedem Themenbereich gibt es fünf ausgearbeitete Fragen. Diese werden nacheinander gestellt.

Ein Mitarbeitender schlüpft in die Rolle des Moderators oder der Moderatorin. Er oder sie liest die Fragen vor und nennt die drei Antwortmöglichkeiten. Die Kinder bekommen etwas Zeit sich zu entscheiden und auf den Feldern herumzuhüpfen. Dann heißt es: *„1,2 oder 3 letzte Change vorbei.... Ob Ihr wirklich richtig steht, seht Ihr, wenn das Licht angeht.“*

Die Kinder sollten sich dann klar auf einem Feld und für eine Antwortmöglichkeit platziert haben.

Jetzt kommen die Lichterketten zum Einsatz. Ein zweiter Mitarbeitender ist der „Lichtmaster“ und steckt immer die Lichterkette ein, die dann das Feld mit der richtigen Antwort beleuchtet. Dazu hat er einen Zettel, auf dem die richtigen Antwortmöglichkeiten markiert sind.

Alle Kinder, die auf dem richtigen Feld gestanden haben, bekommen einen Punkt. Diesen können sie sich an einer Punkteverteilungsstation abholen. Als Punkte können zum Beispiel kleine Dekosteine, Taler, Knöpfe... verwendet werden. Am Ende dürfen die Kinder dann Ihre gesammelten Punkte gegen einen Preis eintauschen (Wird das Quiz des Menschen im Rahmen einer Kinderstadt gespielt, könnten sie dabei Geld für die Stadt gewinnen).

Natürlich geht das Spiel auch ohne Lichterketten und „Lichtmaster“, wenn Ihr gerade eines von beiden nicht zu Verfügung habt 😊. Mehr Spaß macht es natürlich, wenn nach der berühmten Ansage auch tatsächlich das Licht angeht.

Die Aktionen

Zu den vier Themenblöcken gibt es jeweils eine Aktion. Diese sind ganz unterschiedlich gestaltet, damit die verschiedenen Fähigkeiten der Kinder angesprochen werden. Die Aktionen können entweder nach den 1,2 oder 3 Fragen oder davor, als Einführung in das Thema, gespielt werden.

Auch hier gibt es passende Materialien im Anhang, das was Ihr selbst noch dazu organisieren müsst, findet Ihr unter der Überschrift „Materialbox“. Außerdem sind die Aktionen im Anhang nochmals ausführlich beschrieben.

Skurriles – was der Mensch alles kann: „ich kann was – Bingo“

Jedes Kind hat eine Tabelle mit 4x4 Feldern, jedes Feld steht für eine Fähigkeit (z.B. Zunge rollen). Die Kinder suchen sich Spieler, die diese Fähigkeiten besitzen. Wer als erstes eine Reihe vollständig hat gewinnt einen Punkt und darf ihn sich an der Verteilstation abholen

Organe: „Organe anpinnen“

Zwei Gruppen spielen gegeneinander. Jede Gruppe bekommt einen Satz Organe (aus Papier) und versucht diese an der richtigen Stelle einer lebensgroßen Menschen Silhouette anzubringen. Für jedes richtig angebrachte Organ dürfen sich die Kinder einen Punkt abholen

Hand und Fuß: „Montagsmaler mit den Füßen“

Zwei Teams spielen gegeneinander. Ein Team stellt in der ersten Runde die Maler und die anderen raten. Danach wird gewechselt. Jeder Durchgang dauert 5 Minuten. Die Maler müssen mit dem Fuß malen. Für jeden richtig erratenen Begriff bekommen die Kinder einen Punkt.

Unserer Sinne: „Koordinationsübungen für zwei Gehirnhälften“

Ein Mitarbeitender macht die Übungen vor und die Kinder versuchen sie nachzumachen. Am Ende bekommt jeder für die Mühe, die er sich mit den Übungen gegeben hat, einen Punkt.

Ideenpool für möglich andere Aktionen:(für zwischendurch oder als Alternative)

- zum Hören: Liederraten (ohne Texte, rückwärts, vorsummen, andere Geschwindigkeit, gurgeln, mit Korken im Mund)
- zum Sehen: Optische Täuschungen → Kinder raten lassen was sie sehen (das Internet bietet sehr viel Auswahl 😊)
- zum Sprechen: Zungenbrecher aufsagen, wer kann es fehlerfrei aufsagen? (auch hier wird man im Internet fündig)

Die 1,2 oder 3 Fragen

Die richtigen Antworten sind **fett** abgedruckt.

Hand und Fuß

Jeder Mensch, ist einzigartig. Es gibt auch so viele verschiedene Menschen und alle sehen anders aus. So hat auch jeder Mensch einen einzigartigen Fingerabdruck.

Aber wie ist das bei Zwillingen, die sich äußerlich sehr ähnlichsehen?

1. **Auch bei Zwillingen unterscheiden sich die Fingerabdrücke voneinander**
2. Zwillinge haben die gleichen Fingerabdrücke
3. Es ist unterschiedlich, bei Zwillingen, die genau gleich aussehen, ist auch der Fingerabdruck gleich, wenn die sich aber äußerlich unterscheiden, unterscheiden sich auch Ihre Fingerabdrücke.

Der Amerikaner Robert Wadlow war der bisher größte Mensch auf der Welt, er war unglaublich 2,72 Meter groß und er hatte auch die größten Füße. Aber wie groß waren sie? (Tipp: beim Antworten vorlesen auf einem Meterstab die Längen anzeigen, damit die Kinder sich darunter auch etwas vorstellen können)

1. 33 cm
2. **47 cm**
3. 71 cm

Mit unseren Händen können wir viele tolle Dinge. Sie können stark sein und uns beim Tragen, Schieben oder Halten helfen, sie können ganz vorsichtig sein und sie können schöne neue Dinge entstehen lassen, zum Beispiel beim Basteln. Unserer Hände schaffen also ganz große, aber auch ganz kleine Dinge. Wie groß war das kleinste Papierschiff, das ein Mensch mit seinen Händen gebastelt hat.

1. **ungefähr so groß wie ein Stecknadelkopf**
2. ungefähr so groß wie ein Fingernagel
3. ungefähr so groß wie eine Zweieuro Münze

An Händen und Füßen gibt es Zehen- und Fußnägel. Zwischen diesen gibt es aber einen großen Unterschied. Was ist dieser Unterschied

1. Die Fingernägel sind viel härter als die Fußnägel, um die Hände, die man andauern nutzt, zu schützen.
2. Wenn Babys auf die Welt kommen, haben sie noch keine Fingernägel, die wachsen später, aber sie haben schon Fußnägel.
3. **Fingernägel wachsen viel schneller als Fußnägel. Die Fußnägel wachsen in einem Monat so viel, wie Fingernägel in einer Woche.**

Unsere Füße können uns dahin tragen, wo wir gerade hinlaufen wollen. Wie viele Schritte müsste man machen, wenn man einmal um die Welt laufen würde.

1. ca. 67 000
2. ca. 670 000
3. **ca. 67 000 0000**

Unsere Sinne

Unser Gehirn leistet so einiges. Auch dass wir so sehen können, wie wir es gewohnt sind, ist eine großartige Leistung. Wenn ein Bild in unserem Auge ankommt, dann...

1. **... steht es auf dem Kopf und wird erst in unserm Gehirn wieder gedreht.**
2. ... ist es schwarz-weiß und bekommt erst in unserem Gehirn seine Farbe
3. ... ist es zerstückelt und wird erst in unserm Gehirn wieder zusammengepuzzelt

Wenn wir etwas sehr scharfes essen, dann brennt unser Mund. Was kann noch passieren?

1. Die Körpertemperatur steigt, weil es so brennt und die Schärfe in Hitze umgewandelt wird
2. Wer zu viel Scharfes isst, kann irgendwann nicht mehr richtig schmecken, weil die Geschmacksnerven betäubt werden
3. **Die Nase und Tränen fangen an zu laufen, um die Schärfe wegzuspülen**

Wir Menschen können viele Dinge ertasten und fühlen, dazu haben wir sensible Nervenzellen auf der Haut. Welches dieser drei Körperteile hat die meisten Nervenzellen und eignet sich damit auch am besten, um etwas zu ertasten?

1. die Hände
2. **die Zunge**
3. die Füße

Mit der Nase schaffen wir es, bis zu 10 000 Gerüche voneinander unterscheiden zu können, aber ist der Geruchssinn bei beiden Geschlechtern gleich gut ausgeprägt?

1. Nein, generell können Männer etwas besser riechen als Frauen
2. **Nein, generell können Frauen etwas besser riechen als Männer**

3. Ja, es spielt keine Rolle ob Mann oder Frau

Das Ohr hilft uns dabei viele Dinge in unserer Umgebung hören zu können. Dabei sind die Ohren ganz wunderbare Gebilde, die aus vielen kleinen Knochen und Knorpeln bestehen. Drei dieser kleinen Knochen, aus denen das Ohr aufgebaut ist haben einen ganz besonderen Namen, aber welchen?

1. **Hammer, Amboss und Steigbügel**

2. Zange, Angel und Hufeisen

3. Säge, Anker und Zügel

Organe

Der Verdauungstrakt ist der Teil des Körpers, in dem die Nahrung verarbeitet wird.

Was gehört nicht zum Verdauungstrakt?

1. **Lunge**
2. Mund und Zähne
3. Magen

Erklärung: Zum Verdauungstrakt gehört der Mund mit den Zähnen. Durch sie wird die Nahrung zerkleinert. Die Speicheldrüsen produzieren den Speichel, der die Nahrung schön flutschig macht. Die Speiseröhre verbindet den Mund mit dem Magen, in dem die Nahrung in Ihre Bestandteile zerlegt wird.

Mit Sinnesorganen können wir z.B. Riechen oder Hören, Fühlen, Schmecken oder Sehen. Wir nehmen damit die Umgebung wahr. Welches ist das größte Sinnesorgan?

1. Auge
2. **Haut**
3. Nase

Erklärung: Die Haut ist das größte Sinnesorgan des menschlichen Körpers. Sie nimmt unsere gesamte Körperoberfläche ein. Wenn uns jemand berührt, wird das über die in der Haut liegenden Sinneszellen wahrgenommen und über die Nerven an das Gehirn gemeldet.

Wieso pumpt das Herz Blut durch den Körper?

1. **Weil es dadurch alle Organe im Körper versorgt**
2. damit man besser atmen kann
3. weil wir sonst sehr blass aussehen würden.

Erklärung: Das menschliche Herz pumpt Blut über die Blutbahnen hin zu den Organen und versorgt sie mit Nährstoffen aus der Nahrung, die dort je nach Bedarf verbraucht, weiterverarbeitet oder gespeichert zu werden.

Der Dünndarm ist ein Verdauungsorgan. Wie lange kann ein Dünndarm sein?

1. Bis zu 1m
2. **bis zu 6m**
3. bis zu 10 m

Erklärung: Der Dünndarm liegt in zahlreichen Schlingen in der Bauchhöhle und erreicht dabei eine Länge von bis zu sechs Metern.

Welches Organ reinigt das Blut?

1. **Niere**
2. Dickdarm
3. Herz

Erklärung: Die Nieren (der Mensch hat 2 Stück davon) helfen dem menschlichen Körper, überflüssige Stoffe aus dem Blut zu filtern. Außerdem steuern die Nieren den Salz-Wasser-Haushalt. Der Dickdarm hingegen ist für das Abgeben der verdauten Nahrung zuständig. Das Herz pumpt Blut durch den Körper und versorgt so die Organe mit Nahrung.

Knochenbau

Wie viele Knochen hat ein Mensch ungefähr?

1. Ca. 50
2. **Ca. 200**
3. Ca. 500

Wo befindet sich der Musikknochen im Körper eines Menschen?

1. Im Rücken
2. Im Ohr
3. **Im Ellenbogen**

Wo befindet sich der kleinste Knochen im Körper?

1. In den Fingern
2. In den Zehen
3. **Im Ohr**

Wie viele Wirbel hat ein Mensch im Rücken an der Wirbelsäule?

1. 12
2. **24**
3. 48

Wie groß bzw. klein ist der kleinste Knochen im menschlichen Körper?

1. So groß wie eine 2€ Münze
2. So groß wie eine Traube
3. **So groß wie ein Weizenkorn**

Skurriles – was der Mensch alles kann

Wie schnell werden Nervenimpulse im menschlichen Körper weitergeleitet?

1. 20 km/h – so schnell wie ein durchschnittlicher Radfahrer
2. 30 km/h – so schnell wie ein Auto auf der Autobahn
3. **400 km/h – so schnell wie ein Hubschrauber**

Wie groß ist der größte Mensch der Welt?

1. Fast 4m – so hoch wie ein LKW
2. **Fast 2,40m – so hoch wie eine gewöhnliche Zimmerdecke**
3. Fast 2m – so hoch wie eine Haustüre

Wie lange sind die längsten Haare einer Person auf dieser Welt?

1. 2m – so lang wie ein normaler Meterstab
2. 1m – Höhe einer Türklinke
3. **Über 5m – so lang wie eine ausgewachsene Giraffe**

Wie viele Milchzähne fallen Kindern aus, bevor die „richtigen“ Zähne nachwachsen?

1. 10 Milchzähne
2. **20 Milchzähne**
3. 30 Milchzähne

Welche Körperteile sind nicht behaart?

1. Ellenbogen und Knie
2. Ohren und Nase
3. **Fußsohle und Handinnenfläche**

„Materialbox“

Hier findet Ihr alle Materialien, die Ihr für die Umsetzung des Quiz des Menschen braucht. Alles was Ihr ausgearbeitet im Anhang findet, ist *kursiv* markiert. Die anderen Sachen könnt Ihr selbst besorgen.

1,2 oder 3 Aufbau

- *1,2 oder 3 Schilder zum kopieren und ggf. laminieren oder auf Pappe kleben*
- 3 Lichterketten
- Mehrfachsteckdose
- Klebeband, um die Lichterketten zu befestigen

1,2 oder 3 Fragen

- *Die ausgearbeiteten Fragen (2x, für Moderator und Lichtmaster, damit er die richtige Antwort „anleuchten“ kann)*
- Steine, Knöpfe, Papiergeld, Münzen... als Punkte zum Sammeln
- Meterstab (für Kategorie Hans und Fuß)
- Siegerprämie zum Eintauschen der Punkte am Ende (z.B. etwas Süßes)

Skurriles – was der Mensch alles kann: „ich kann was – Bingo“

- *Erklärung und Anleitung*
- *Bingo Feld (so oft kopieren, dass jedes Kind eines bekommt)*
- *Stifte (so viele, dass jedes Kind einen bekommt)*

Organe: „Organe anpinnen“

- *Erklärung und Anleitung*
- *Kopier-Vorlagen auf DinA4: leerer Oberkörper, Organe*
- *Zwei „leere“ Oberkörper hochkopiert auf DinA2,*
- *2 x alle Organe (hochkopiert auf DinA2 und ausgeschnitten ohne jeweilige Namenszuordnung),*

- Pinwand und Pins.

Tipp: Die beiden leeren Oberkörper auf die Pinwand pinnen (idealerweise auf Vorder- und Rückseite, damit die Gruppen nicht voneinander abgucken können).

Hand und Fuß: „Montagsmaler mit den Füßen“

- *Erklärung und Anleitung*
- *Begriffe, die gemalt werden*
- Stifte (die mit den Zehen gegriffen werden können)
- leere Blätter zum bemalen

Unserer Sinne: „Koordinationsübungen für zwei Gehirnhälften“

- *Erklärung und Anleitung*
- *Beschreibung der Aktionen*
- Wolle/Kreide/Kreppband

Das findet ihr auf den nächsten Seiten im Anhang:

- 1,2 oder 3 Schilder zum Ausdrucken und ggf. laminieren oder auf Pappe kleben
- Erklärung „Ich kann was - Bingo
- Bingofeld („ich kann was – Bingo“)
- Erklärung Montagsmaler mit den Füßen
- Begriffe (Montagsmaler mit den Füßen)
- Erklärung Organe Anpinnen
- Menschliche Organe und Silhouette in schwarz/weiß (Organe anpinnen)
- Menschliche Organe farbig (Organe anpinnen)
- Erklärung Koordinationsübungen für zwei Gehirnhälften mit ausführlicher Beschreibung der Aktionen

1

2

3

Ich kann was – Bingo

Jeder von uns Menschen ist einzigartig und hat besondere Fähigkeiten. Manche von uns können die gleichen Bewegungen, Geräusche oder Grimassen. Findet jemanden, der etwas Außergewöhnliches kann.

Jedes Kind bekommt einen Zettel und einen Stift. Alle Kinder suchen (ggf. mit Abstand) Kinder, die eines der Aktivitäten durchführen kann, die auf dem Zettel stehen und streichen das entsprechende Feld durch.

Wer zuerst 4 Felder vertikal, horizontal oder diagonal streichen konnte, ruft laut Bingo. Die ersten 3 Kinder bekommen eine Belohnung.

Wenn die Kinder wollen, dürfen sie ihre Talente vor allen vorführen.

Alternative für kleinere Kinder:

Die Aktivitäten werden vorgelesen und wer ein Talent ausüben kann, bekommt einen Punkt. Wer am Ende die meisten Punkte hat, bekommt eine Belohnung.

Auf der nächsten Seite findet Ihr die Kopiervorlage für das Bingofeld.

Nur mit dem linken Auge zwinkern	Den eigenen Name rückwärts buchstabieren	Einen Handstand machen	Mit der Zungenspitze an die eigene Nase
Den Fuß bis zur Nase ziehen	Die Zunge rollen	Auf einem Bein stehen und bis 10 zählen	Nur eine Augenbraue hoch ziehen
„Alle meine Entchen“ pfeifen	Mit den Ohren wackeln	Nur mit dem rechten Auge zwinkern	Ein Rad schlagen
Ein Gedicht aufsagen	Einen Fuß hinter den Kopf biegen	Von 20 bis 1 rückwärts zählen	Mit 2 Fingern im Mund pfeifen

Montagsmaler mit den Füßen

Fast jeder kennt das Spiel Montagsmaler, bei dem Begriffe gemalt und erraten werden müssen. Aber mit den Händen Malen kann ja jeder. Malen mit den Füßen hingegen ist eine richtige Kunst, das müsst ihr unbedingt mal ausprobieren in unserem Spiel „Montagsmaler mit den Füßen“

und so geht's:

Zwei Teams spielen gegeneinander. Ein Team stellt in der ersten Runde die Maler und die anderen aus dem Team raten. Danach wird gewechselt. Jeder Durchgang dauert 5 Minuten. Die Maler müssen mit dem Fuß malen. Für jeden richtig erratenen Begriff bekommt das jeweilige Team / die Kinder im Team einen Punkt.

Begriffe für Montagsmaler mit den Füßen

Sonne	Teller
Ball	Gabel
Schmetterling	Löffel
Blume	Messer
Hose	Schiff
Käfer	Brille
Herz	Ei
Hase	Tisch
Haus	Stuhl
Auto	Stift
Pilz	Kirschen
Kerze	Rock
Baum	Stern
Feuer	Wolke

Aktion „Organe zuordnen“

Wie ein Mensch von außen aussieht, können wir gut sehen. Wie sieht es aber innen aus, z.B. in unserem Oberkörper? Wisst ihr, was in unserem Oberkörper drin ist?

(Gruppen einteilen, die gegeneinander spielen oder bei zwei Kindern jedem Kind ein Körper-Puzzle geben).

Eure Aufgabe: Ihr sollt möglichst schnell alle Organe richtig an Ort und Stelle setzen / pinnen.

Und los geht's!

Alternativ für kleinere Kinder:

Jedes Organ einzeln zeigen und eine Aussage dazu vorlesen. Daraufhin soll die Gruppe das entsprechende Organ am leeren Oberkörper einem Platz zuordnen.

Aussagen:

Speiseröhre, Magen, Zwölffingerdarm: Wenn du etwas isst oder trinkst, kommt es zuerst mal zu uns. Wir sind die Speiseröhre, der Magen und der Zwölffingerdarm. Wir kümmern uns darum, dass deine Nahrung zerkleinert wird. Mich, die Speiseröhre bin gleich nach deinem Mundinnenraum am Übernehmen der Verdauung. Wo kannst du uns einordnen?

Herz: Ich bin dein Herz. Ich pumpe den ganzen Tag Blut durch deinen Körper, damit alle Organe gut mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt sind. Wenn ich mich dazu bewege, sagt man, dass ich schlage. Vielleicht kannst du deinen Herzschlag fühlen? Wo bin ich also zu finden?

Dünndarm: Ich bin zwar dünn, aber sehr lange. Gestatten: der Dünndarm. Da ich ein Verdauungsorgan bin, muss durch mich auch die Nahrung durch. Aber erst ziemlich zum Schluss. Wo könnte ich sein?

Dickdarm/ Enddarm: Ich bin der Dickdarm. Wenn die Nahrung zu mir kommt, dann entziehe ich ihr ganz viel Wasser, dadurch wird das Ganze zu einem Restklumpen und wird von mir zum Enddarm befördert. Ich liege um den Dünndarm.

Was soll ich sagen? Bei mir ist Schluss mit lustig. Von mir, dem Enddarm, gehen die Nahrungsreste wieder aus dem Körper. Mich findest du mittig direkt am Dickdarmende.

Milz: Ich bin sehr klein, aber auch nicht unwichtig. Von dir aus gesehen liege ich rechts neben dem Magen. Ich bin die Milz.

Lunge: Ich bin das Organ, wo deine Atemluft reinkommt und wieder raus. Zuerst durch die Luftröhre und dann in den rechten und linken Lungenflügel. Wo sitze ich also?

Leber: Hallo, ich bin die Leber. Du findest mich links unter dem einen Lungenflügel.

Nieren: Von uns gibt es zwei. Falls mal eine von uns ausfällt, gibt es noch die andere. Wir lieben es, wenn du viel trinkst, dann können wir besser arbeiten. Wir sehen aus, wie zwei Kidneybohnen und schauen uns gegenseitig an. Wir liegen je eine unterhalb der Leber und unterhalb des Magens.

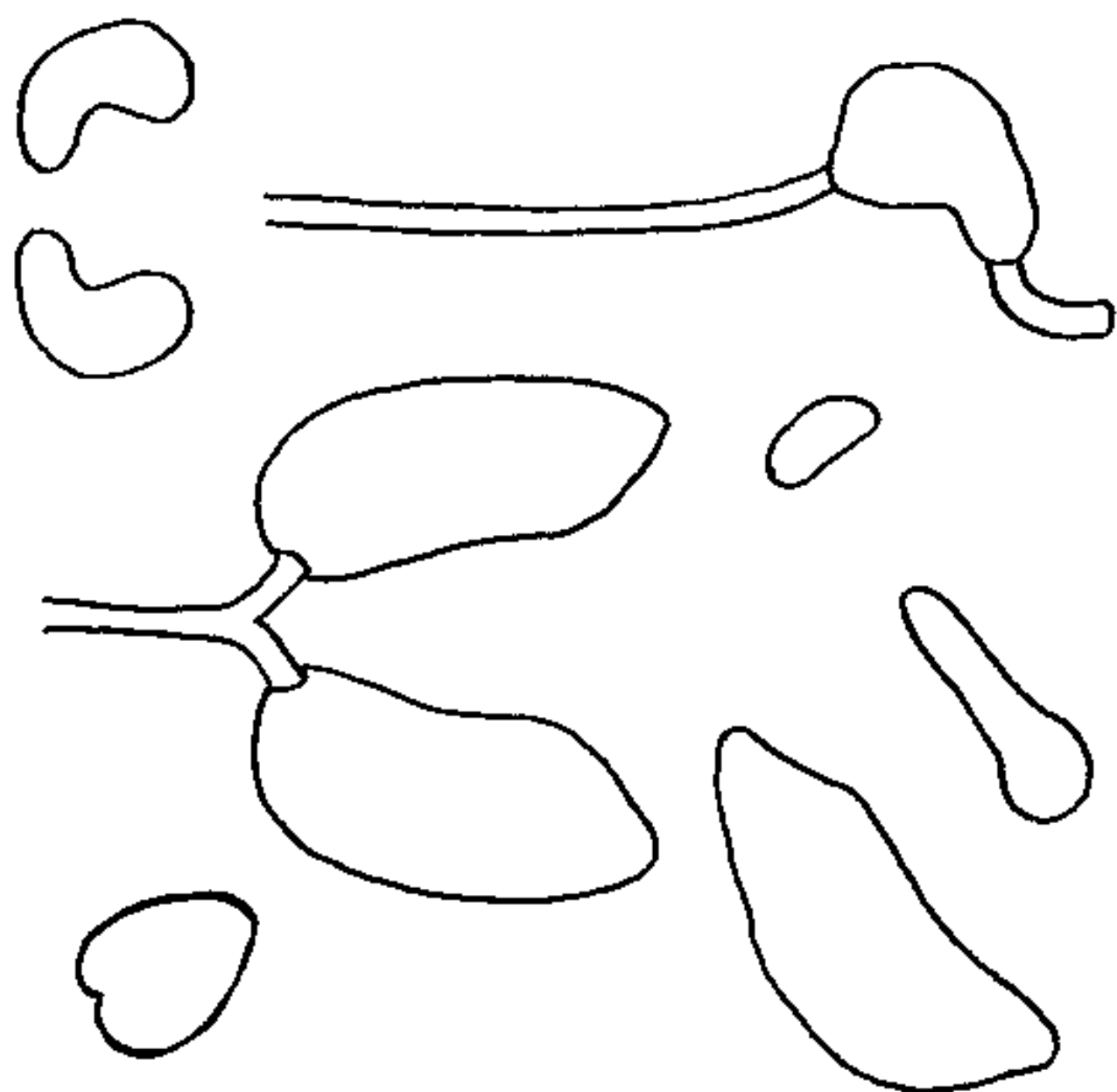
Bauchspeicheldrüse: Ich bin die Bauchspeicheldrüse und für eine intakte Verdauung zuständig, zudem Sorge ich dafür, dass nicht zu viel oder zu wenig Zucker im Blut ist. Du findest mich direkt unterhalb des Magens.

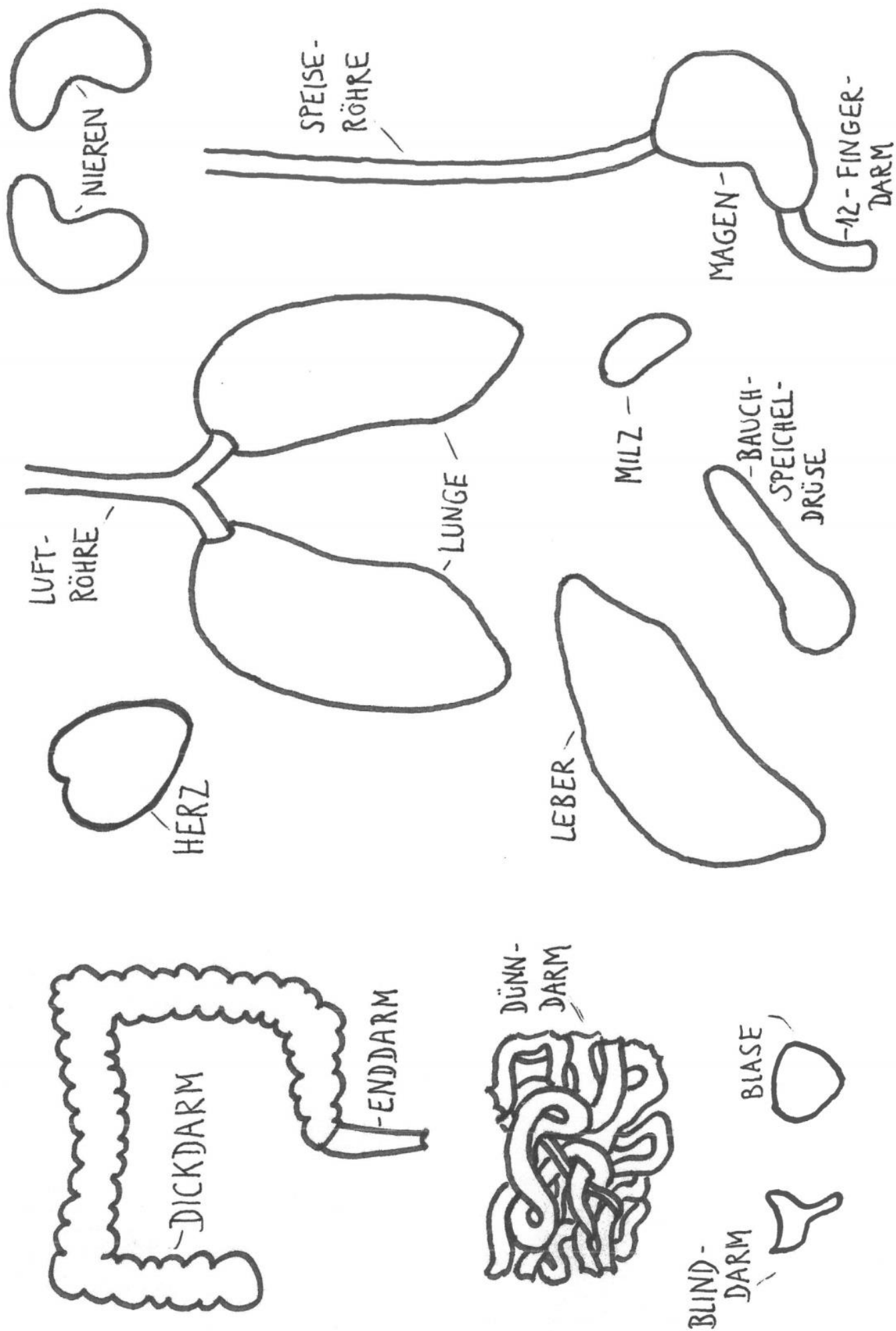
Blinddarm: Ich bin der Blinddarm und liege von dir aus gesehen links direkt am Dickdarmende.

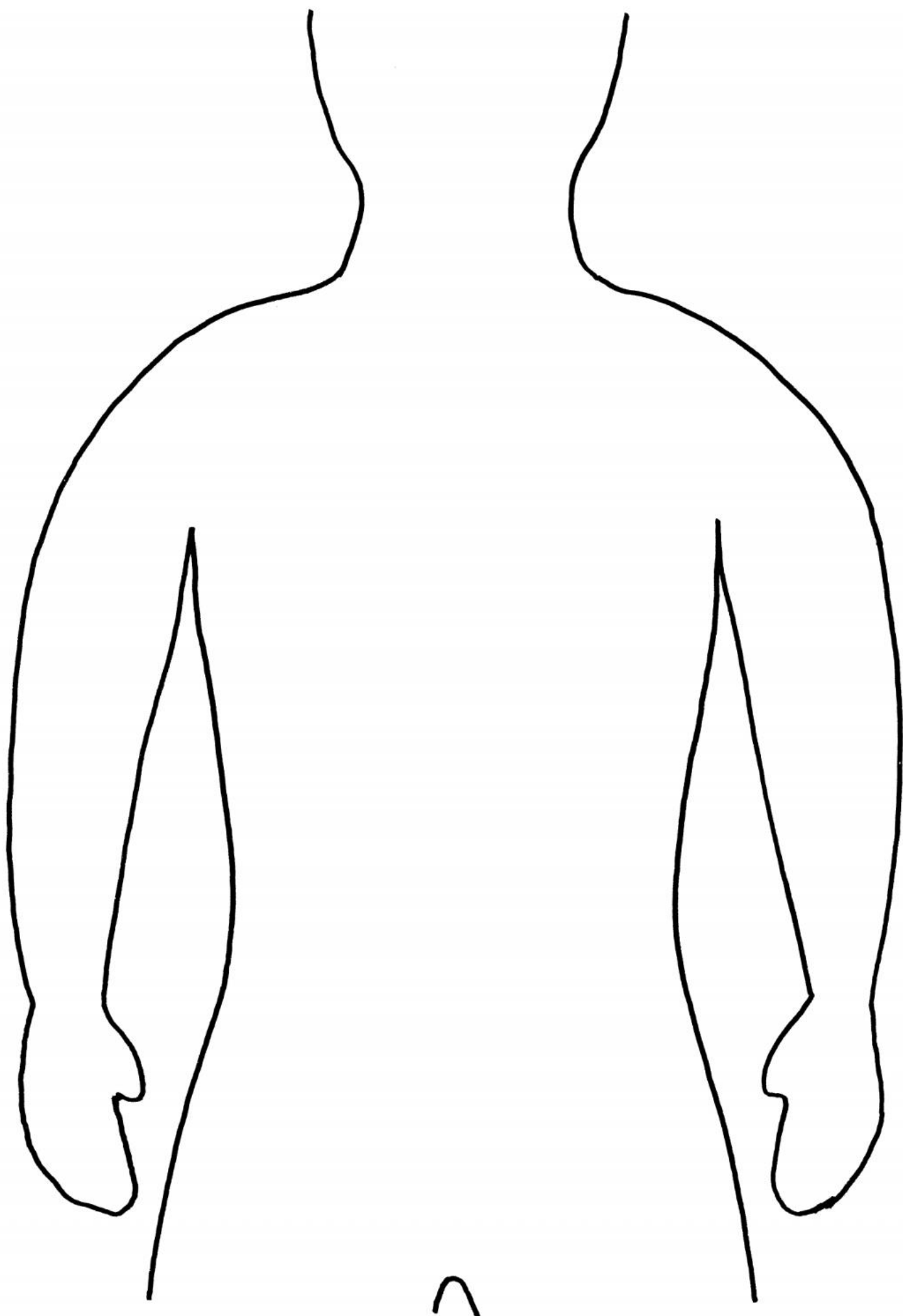
Blase: Ich sammle die Flüssigkeit, die dein Körper nicht mehr braucht. Und wenn ich, Blase, voll bin, dann hast du das berechtigte Gefühl, mal aufs Klo zu müssen. Du findest mich also wo?

Auf den nächsten Seiten binden sich folgende Kopiervorlagen

- Organe in schwarz/weiß
- menschliche Silhouette
- Organe bunt
- Lösung (welches Organ sitzt wo)

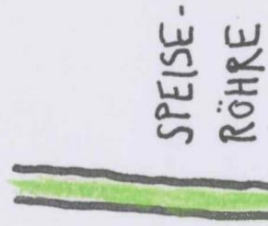








NIEREN

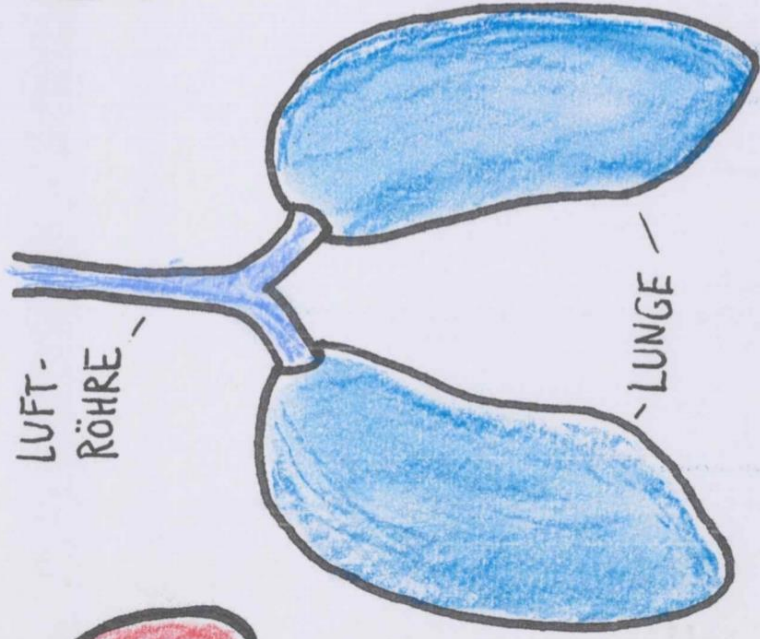


SPEISE-
RÖHRE



MAGEN

12-FINGER-
DARM



LUFT-
RÖHRE

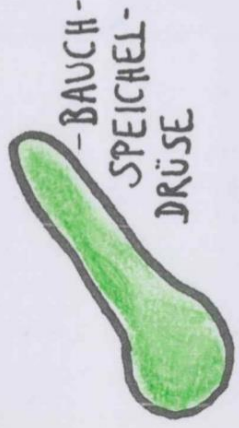
LUNGE



HERZ



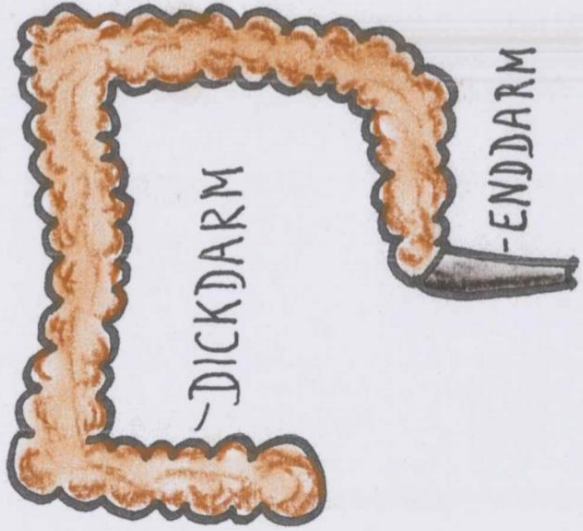
MILZ



BAUCH-
SPEICHEL-
DRÜSE



LEBER



DICKDARM

ENDDARM

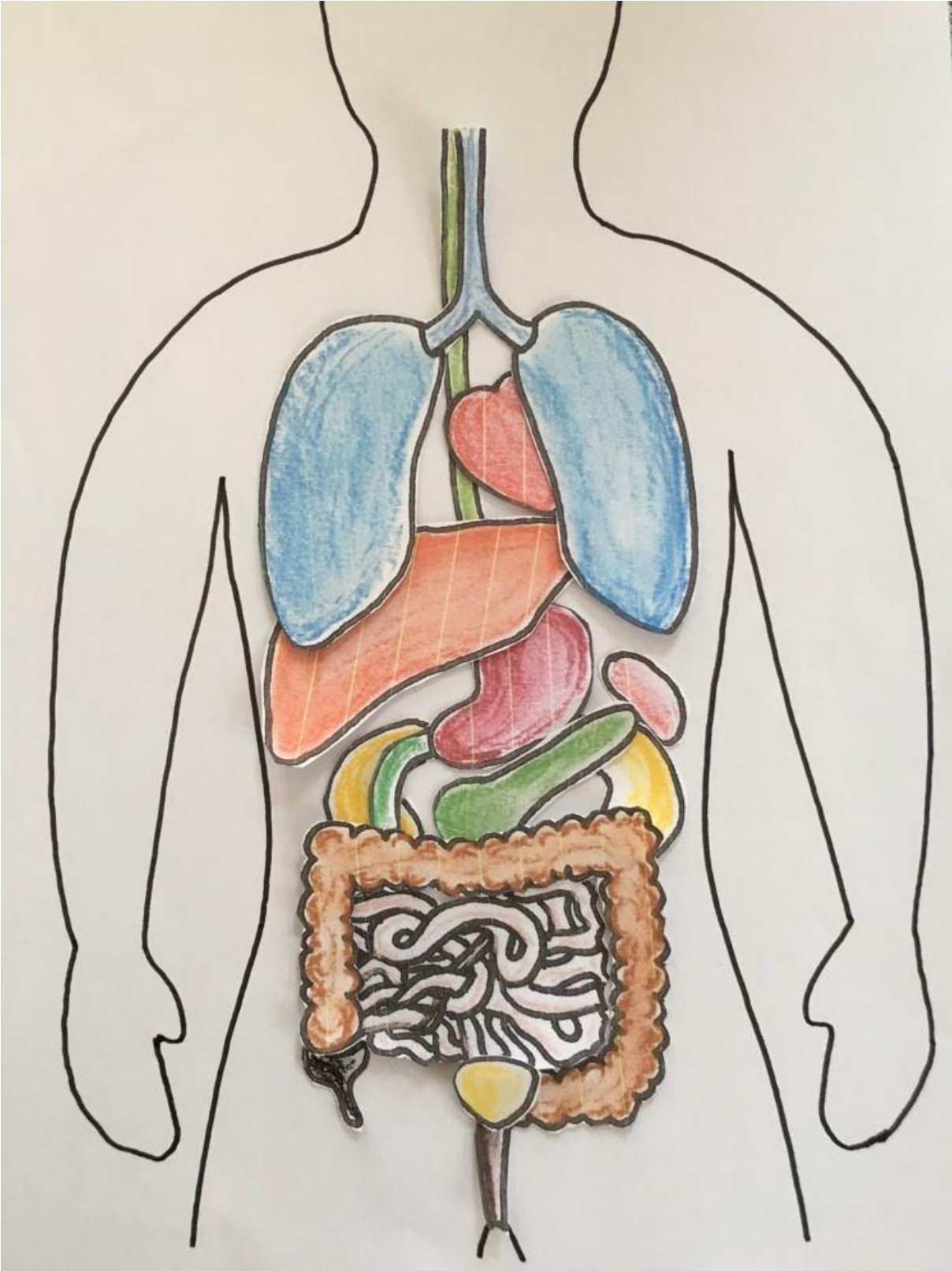


DÜNN-
DARM



BLASE

BLIND-
DARM



Aktion „Gehirnjogging“

Unser Gehirn besteht aus zwei Hälften. Die rechte Gehirnhälfte steuert die linke Körperseite und die linke Gehirnhälfte die rechte Körperseite. Außerdem ist die linke Gehirnhälfte die logische, mathematische und rein informationsverarbeitende Seite während die rechte Gehirnhälfte für Emotionen, Musikalität, Kreativität, Gefühle zuständig ist. Natürlich sind die beiden Gehirnhälften untereinander verbunden. Doch häufig ist eine Seite des Gehirns stärker ausgeprägt. Bei den meisten Menschen ist es die linke Gehirnhälfte.

Durch einfache Körperübungen, kann man das Gehirn aktivieren, um beide Seiten in Schwung zu bekommen. So bekommt man von beiden das Beste und wird im Kopf immer fitter.

Und jetzt mal sehen, was ihr so draufhabt. Hier einige Übungen, die auch einfach Spaß machen sollen:

Gemeinsam bis drei zählen

Die Kinder bilden Paare, suchen sich einen Platz und stellen sich (evtl. auf Corona-Abstand) gegenüber auf.

1. Stufe: Ein Kind beginnt zu zählen und sagt: „Eins“. Das andere zählt weiter: „Zwei“, das erste Kind antwortet: „Drei.“ Nun beginnt das zweite Kind von vorne mit: „Eins“. Die Zählerei bis Drei wird geübt, bis es einigermaßen klappt, dann kommt die nächste Stufe.

2. Stufe: Die Zahl Eins wird durch eine Bewegung ersetzt (Klatschen, Stampfen, Schnipsen, in die Hocke gehen, ein Bein hoch ziehen...). Die Kinder entscheiden sich selbst untereinander als Paar für eine Bewegung und beginnen von vorne. Wenn die Eins kommt, wird sie nicht gesagt, stattdessen macht das sprechende Kind die Bewegung.

3. Stufe: Die Zwei wird durch ein Geräusch ersetzt, das sich das jeweilige Paar ausdenkt (Zunge schnalzen, Plopp, Pfiff, Ausruf...). Dann wird von vorne gezählt, wobei für die Eins die Bewegung bleibt und für die Zwei das Geräusch.

4. Stufe: Die Drei wird durch Bewegung oder Geräusch ersetzt (Bsp siehe oben).
Jetzt wird nur noch in Bewegungen bzw. Geräuschen gezählt.

Nun ist ordentlich was los, oder?

Finger her

Jedes Kind sitzt oder steht an seinem Platz. Die Hände sind als Fäuste geballt vor dem Bauch. Auf Kommando zeigt der linke Daumen nach oben und der rechte Zeigefinger nach vorne. Nun wird auf Kommando gewechselt: Der linke Zeigefinger zeigt nach vorne und der rechte Daumen nach oben. Die Ausführung sollte mit beiden Händen gleichzeitig geschehen. Und dann geht es immer schneller.

Sobald die Kinder diese Übung beherrschen, sollen sie nebenher den Vornamen des Mitarbeitenden oder den eigenen laut buchstabieren.

Material: -

Linienhüpfer

Jedes Kind braucht ein wenig Platz und zeichnet vor sich mit einer Malkreide einen Strich oder klebt eine Linie mit Kreppband oder legt ein Stück Wolle auf den Boden. Der Mitarbeitende erklärt, was die Kinder tun sollen, jedes Kind darf dann üben. Ziel ist es, dass alle Kinder in einem gleichmäßigen Rhythmus springen.

Aufgabe: Jedes Kind springt über die Linie und wieder zurück und landet dabei abwechselnd auf dem rechten, linken und dann auf beiden Füßen. Los geht's:

- Mit beiden Beinen vorwärts springen über die Linie und auf dem rechten Fuß landen.
- Rückwärts über die Linie springen und auf dem linken Fuß landen.
- Vorwärts über die Linie und mit beiden Füßen landen.
- Rückwärts über die Linie und auf dem rechten Fuß landen. Usw.

Material: Linien-Markierung für jedes Kind (Kreide, Kreppband, Wolle...), evtl. Musik für mehr Spaß.

Jump in, jump out (ab 10 Jahre)

Alle Kinder stehen im Kreis mit einem Abstand von 2m voneinander, der Mitarbeitende steht mit im Kreis und gibt Anweisungen. Genau, was der Mitarbeitende sagt, sollen die Kinder tun. Es ist wichtig, dass der Mitarbeitende immer erst die Grundanweisung gibt (zw. Hören und Tun) und dann erst den Befehl auf Englisch. Das hört sich erst mal leicht an, ist es erst auch, wird dann aber zunehmend schwieriger, da Gehörtes und Vorgemachtes nicht immer gleich sind...

Runde 1: Die Kinder wiederholen, was der Mitarbeitende sagt und tun es. Der Mitarbeitende sagt: **Hört was ich sage und sagt und tut, was ich sage.** Und der Mitarbeitende sagt: „Jump in“. Die Kinder wiederholen „Jump in“ und springen gleichzeitig einen Schritt Richtung Mitte. Weitere englische Anweisungen: jump out, jump right and jump left.

Runde 2: Die Kinder hören, was der Mitarbeitende sagt und wiederholen und tun das Gegenteil. Der Mitarbeitende sagt: **Hört was ich sage und sagt und tut das Gegenteil.** Der Mitarbeitende sagt: „Jump in“. Die Kinder antworten: „Jump out“ und springen gleichzeitig zurück. Probiert es mit allen Befehlen: jump in, jump out, jump right and jump left.

Runde 3: Die Kinder sagen das Gleiche und tun das Gegenteil. Der Mitarbeitende sagt: **Hört, und sagt, was ich sage und tut das Gegenteil.** Und er ruft: „Jump in.“ Die Kinder antworten „jump in,“ springen aber zurück. Probiert es mit allen Befehlen: jump in, jump out, jump right and jump left.

Der Mitarbeitende tut natürlich immer, was er selber sagt, das sorgt zusätzlich für Verwirrung. Der Mitarbeitende muss sich total konzentrieren. Und es ist immer wieder ein Spaß, wie man sich verwirren lässt.

Das Quiz des Menschen wurde von folgenden Menschen kreiert:

*Lisa Reusch, Manuela Kohnle, Antje Metzger,
allesamt Mitarbeiterinnen im
Fachausschuss prokids, EJW.*

